

„Nimm Dir Zeit“ gilt nicht nur für den Advent

Voradvent in der Hofwirtschaft Nepomuk bietet Lebensweisheit in Märchenform *Von Claudia Deeney*



Beim Voradvent in der Hofwirtschaft Nepomuk: (von links) Harfenistin Monika Galkin, Nepomuk-Chefin Sabine Frisch, KliK-Vorsitzende Sonja Michalski, Koch Markus Pickel und Märchenerzählerin Brigitte Bollinger.

Die irische Weisheit „Nimm dir Zeit, um froh zu sein, denn das ist die Musik der Seele“ zog sich wie ein roter Faden durch den kulinarischen Voradvent, den der Kulturverein KliK jetzt wieder in der Hofwirtschaft Nepomuk veranstaltete. KliK-Vorsitzende Sonja Michalski konnte sich zusammen mit Nepomukchefin Sabine Frisch über ein volles Haus freuen. Rund 90 Gäste beherzigten die Segenswünsche, die Märchenerzählerin Brigitte Bollinger als Einleitung sprach, und genossen sowohl das erlesene Menü als auch die Märchen und Harfenmusik. Vor allem schätzen die Gäste, dass Brigitte Bollinger bei ihren „Es-war-einmal-Erzählungen“ oft eine Brücke ins heutige Leben schlägt und mit deren Pointen den Nagel auf den Kopf trifft. So schenkt im ersten Märchen eine Mutter ihren drei Töchtern jeweils einen Beutel voller Zeit und schickt diese auf Reisen. Nach einem Jahr sollen die Mädchen nach Hause zurückkehren und von ihren Erfahrungen berichten. Die Kluge rechnet hin und her, was sie mit ihrer Zeit alles anstellen kann. Die Fleißige geht sofort daran, möglichst viel von dem geschenkten Gut in Arbeit zu verwandeln. Nur die Fröhliche kommt nicht weit, setzt sich zu einem älteren Ehepaar auf eine Parkbank und verbringt ihre Zeit mit Zuhören. Das Ergebnis nach einem Jahr kam manchem Zuhörer bekannt vor: Die Kluge schickte eine Karte und Blumen und kam gar nicht erst heim – das lohnte sich nicht. Die Fleißige ließ sich nur kurz bei der Mutter blicken – sie hatte keine Zeit mehr. Nur die dritte Tochter kam zurück. Sie hatte erkannt: „Je mehr Zeit ich verschenkt habe, desto mehr habe ich davon zurückbekommen.“ Harfenistin Monika Galkin begleitete den Abend unter anderem mit passenden irischen Musikstücken. Besonders begeisterte sie die Zuhörer mit der Komposition: „Drei Nüsse für Aschenbrödel.“ Küchenchef Markus Pickel und seine Helfer hatten für den Abend Vor-, Haupt- und Nachspeisen kreiert, die nicht nur schön anzuschauen waren, sondern auch toll schmeckten. Für die Teams von KliK und Nepomuk war diese schon traditionelle Adventsveranstaltung wieder ein großer Erfolg – das kann man auch daran erkennen, dass es schon die ersten Vorbestellungen für das nächste Jahr gibt.